

Donnerstag 27. Oktober 2011 | 19.30 Uhr | Berlin | Heinrich Böll Stiftung, Schumannstr. 8

LAMPEDUSA

Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?
Niemand!
Und wenn er kommt?

Lesung mit Musik | Es lesen: Annekathrin Bach und Michael Pelke | Saxophon und Klarinetten: Lars Stoermer

Veranstalter_innen: ■ ■ ■ STIFTUNG LEBEN & UMWELT | BSP | ■ ■ ■ HEINRICH BÖLL STIFTUNG
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Donnerstag 27. Oktober 2011 | 19.30 Uhr | Berlin | Heinrich Böll Stiftung, Schumannstr. 8

LAMPEDUSA

Lesung mit Musik | Es lesen: Annekathrin Bach und Michael Pelke | Saxophon und Klarinetten: Lars Stoermer

Lampedusa. Der Name dieser Insel ist wie kaum ein anderer zum Synonym geworden für den Flüchtlingsstrom nach Europa. Seit Monaten erreichen uns Meldungen von ertrunkenen Flüchtlingen, überfüllten Booten und Lagern, die keine Kapazität mehr für die Neuankömmlinge haben. Aber welche Geschichten verbergen sich hinter diesen Schreckensnachrichten? Welche Hoffnungen verbinden Menschen, die sich diesem Wagnis aussetzen mit Europa und wovor sind sie auf der Flucht? Warum tut sich die Festung Europa so schwer, ihre Grenzen zu öffnen und Flüchtlinge aufzunehmen? Was tun wir, damit ein Leben ohne Armut und Krieg in der Heimat möglich ist?

Der Abend „Lampedusa“ sucht Antworten in kontroversen und provozierenden Texten und Musik. So soll denjenigen, die die Anstrengungen der Flucht auf sich nehmen, eine Stimme gegeben werden. Zu Wort kommen Karl Marx und Karl May, aber auch Texte von Vergil bis zu El General werden zu hören sein.

Veranstalter_innen: Stiftung Leben & Umwelt – H. Böll Stiftung Niedersachsen | BSP | Heinrich Böll Stiftung

Karten: Heinrich Böll Stiftung/ nur Abendkasse 10,-€/5,-€ erm.

